

INFORMATION

**Drehleiter
mit abneigbarem Korbarm
und Hinterachszusatzlenkung
nach DIN EN 14043**



Herausgeber: F 0322

Den Anforderungen des Baurechts zur Sicherstellung des zweiten Rettungsweges entsprechend werden bei der Feuerwehr Hamburg Hubrettungsfahrzeuge auf Grundlage der DIN EN 14043 „Hubrettungsfahrzeuge für die Feuerwehr“ eingesetzt. Derzeit hält die Feuerwehr Hamburg insgesamt 25 Hubrettungsfahrzeuge unterschiedlicher Art und Leistungsvermögen vor. Aus einsatztaktischen, logistischen und wirtschaftlichen Gründen sollen zukünftig möglichst viele leistungsgleiche Fahrzeuge vorgehalten werden.

Die Abteilung Technik & Logistik der Feuerwehr (F03) hat durch eine sorgfältige technische Konzeptionierung die Beschaffung von zukunftsweisenden **Hubrettungsfahrzeugen vom Typ Drehleiter** eingeleitet, die auf die Bedürfnisse des Einsatzdienstes ausgerichtet sind und dabei insbesondere eine schnellstmögliche Menschenrettung bei Brandeinsätzen, bei denen der bauliche Rettungsweg nicht mehr zur Verfügung steht, gewährleisten werden. Die Fahrzeuge dieser neuen Generation haben technische Eigenschaften, die teilweise deutlich über denen der bislang vorgehaltenen älteren Fahrzeuge liegen.

Neue Funktionen:

Die neuen Drehleitern erhalten einen **abneigbaren Korbarm**. Dieses sog. Gelenk im oberen Teil des Hubrettungssatzes ermöglicht es, den Rettungskorb flexibler in Positionen zu bringen, die mit herkömmlichen Leiterparks nicht oder nur schwer erreichbar sind. Weiterhin ermöglicht der abneigbare Korbarm einen sehr flexiblen Umgang mit Hublasten, z. B. das Ablassen eines Schlauchbootes für den Einsatz bei der Wasserrettung. Die bisher dafür erforderliche maschinelle Windeneinrichtung konnte so entfallen.

Der an der Drehleiter befestigte **Rettungskorb** verfügt über eine maximale Korblast von 500 kg, wodurch die gleichzeitige Aufnahme von bis zu **vier** zu rettenden Personen zuzüglich eines Feuerwehrbeamten ermöglicht wird. Die Rettung von mehreren Personen ist dadurch schneller möglich als bei den bisherigen Fahrzeugtypen, bei denen lediglich eine geringere Anzahl von Personen im Korb aufgenommen werden konnte.

Zudem wurden die neuen Fahrzeuge um eine weitere Funktionalität ergänzt: Mit dem **Einbau einer lenkbaren Hinterachse** kann die Manövrierfähigkeit insbesondere bei Problemen mit parkenden Fahrzeugen und schwierigen Zuwegeverhältnissen in Gebäudenähe verbessert werden. Die gelenkte Hinterachse ermöglicht einen sehr kleineren Wendekreis sowie Querfahrten (sog. Hundegang). Sie wird bei Geschwindigkeiten bis zu sechs km/h eingesetzt werden und muss aktiv zugeschaltet werden.

Selbstverständlich sind die Fahrzeuge mit einem sehr emissionsarmen Motor der Schadstoffklasse **Euro VI** ausgestattet.

Die Kombination aus abneigbarem Korbarm, der hohen Korblast sowie einer speziell gestalteten **Aufnahmeeinrichtung** für eine Krankentrage für schwergewichtige Personen ermöglicht es der Feuerwehr, schwergewichtige Personen auch aus schlecht zugänglichen Wohnbereichen über ein Fenster zu retten.

Beschaffung:

Im ersten Schritt werden **drei** ältere Drehleitern ersetzt. In den kommenden Jahren sollen insgesamt bis zu **acht** weitere Fahrzeuge dieses Typs beschafft werden. Dadurch wird der Fahrzeugbestand an Hubrettungsfahrzeugen erheblich modernisiert und vereinheitlicht.

Die ersten drei Fahrzeuge werden der Feuerwehr am 06.12.2018 übergeben.

Technische Daten:

Hersteller: Rosenbauer Karlsruhe GmbH & Co. KG.

Fahrgestell	Typ Motorleistung Getriebe Antriebe/Radstand Bereifung Federung	Mercedes Benz 1630 F Atego, ZgM. 16 t 299PS (220 kW), Euro VI, mit ESP Vollautomat 4x2 mit Hinterachs Zusatzlenkung / 4760 mm VA: 305/70 R 19,5 HA:385/65 R 22,5 VA: Blatt, HA: Blatt
Hinterachs- satzlenkung (HZL)	Hersteller Typ Lenkprogramme	ESTEPE Gelenkte Actros Achse - Straße - Allradlenkung - Diagonal - Manuel - Automatiklenkung „von der Wand“
Aufbau	Typ	DLAK nach DIN EN 14043
Podium	Aufbauart	Aluminium-Sicherheitsprofil HLM mit integrierter Beleuchtung mit 6 Geräteräumen mit Rollläden
Abstützung	Typ Abstützbreite	Waagrecht-Senkrecht-Abstützung, stufenlos Min. 2,50 m, max. 4,65 m
Leitersatz	Typ Höhe Steuerung Hebelast	L33A-XS 3.0, vollautomatisch, 5-teilig mit abneigba- rem Korbbarm (4,35 m lang) Arbeitshöhe: bis zu 33,5 m, Korbbodenhöhe 31,5 m Nennrettungshöhe 26/12 CAN-Bus An der Leiterspitze bis zu 650 kg
Rettungskorb	Typ Zugänge Selbstschutz Beleuchtungseinrichtung	HR-500 MF Nutzlast 500 kg (5 Personen), ent- nehmbare Multifunktionssäule Vier Einstiege, davon drei vorn, einer hinten Bodensprühdüse auf der Korbbunterseite Alles über 24V Bordstrom
Wasserwerfer	Typ	RM 15C-MJ 12 mit Schaumaufsatz Bis zu 150 l/min
Aufnahme Krankentrage	Typ	Nutzlast 300 kg im Korbboden oder 360° drehbar auf der Korbbreling aufsteckbar, für Kranken-, Korb- und Schwerlasttragen geeignet
Elektrik	Strom	Stromhochführung 230 V, 400 V zum Rettungskorb über Heckeinspeisung
Abmessungen	L x B x H	10.350 mm x 2.500 mm x 3300 mm
Beladung (auszugsweise)	Druckbelüfter, Motorkettensäge, Akku-Kettensäge, Akku-Trennschleifer, Sprungretter SP16, Korbbalierung für Druckbelüfter und Tragen	